

Tanabahi Maya Rinou

Inhaltsverzeichnis

- [1 Kindheit und Jugend](#)
- [2 Sternenflotte](#)
 - [2.1 USS Tolino](#)
 - [2.2 USS Armstrong](#)
 - [2.3 Sternenflottenakademie](#)
 - [2.4 USS Saigon](#)
 - [2.5 USS Pandora](#)
 - [2.6 Sternenflottenakademie, Ausbildungszentrum San Luis](#)
 - [2.7 USS Aurora](#)
 - [2.8 USS Chimera](#)
 - [2.9 USS Swansea](#)
- [3 Dienstakte](#)
 - [3.1 Übersicht](#)
 - [3.2 Medizinische Einträge](#)
- [4 Persönliches](#)
 - [4.1 Charakter und Verhalten](#)
 - [4.1.1 Hobbys und Leidenschaften](#)
 - [4.2 Kontakte](#)
 - [4.2.1 Damien Rinou](#)
 - [4.2.2 Jeffrey Barnes](#)
 - [4.2.3 Saya Levi](#)
 - [4.2.4 Maritza und Leticia Cruz](#)

Tanabahi M. Rinou (* 09. Dezember 2367 in Nairobi als Tanabahi M. Kwela) ist Offizierin der Sternenflotte. Sie dient zurzeit an Bord der USS Rhea NCC-80107. Frühere Stationen ihrer Karriere sind die USS Aurora NCC-81337, die USS Pandora NCC-60582-A, die USS Chimera NX-85000 sowie die USS Swansea NCC-85024. Vor der Offiziersausbildung war Tanabahi Rinou bereits als Unteroffizier in der Sternenflotte tätig – erst an Bord der USS Tolino NCC-81761 und später an Bord der USS Armstrong NCC-65143.

»I am in it for the long run.«

Tanabahi Maya Kwela

Charakter Spielercharakter

Spieler HvS

Biografische Informationen

Geburtsort Nairobi , Kenia, [Erde](#)

Geburtstag 09.12.2367

Eltern Adamu Kwela, Faraya Kwela (†)

Geschwister Roho Kwela (†) und Kiume Kwela (Zwillinge, geb. 12.01.2360)

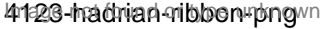
Familienstand verheiratet

Ehegatte(n) [Damien Rinou](#)

Kind(er) Aleeka Jokata Rinou (geb. 30.11.2399)

Akademischer Grad B.Sc.

Akademieabschluss 2392

Auszeichnungen  Mission Hadrian
Kampagnenmedaille Renaissance

Physische Beschreibung

Spezies [Mensch](#)

Geschlecht weiblich

Größe 1,71 m

Gewicht 67 Kg

Haarfarbe Schwarz

Augenfarbe Braun

Politische Informationen

Zugehörigkeit Sternenflotte

Stationierung USS Rhea NCC-80107

Posten Kommandierender Offizier

[Dienstnummer](#) MK-2386-00762

Rang  or type unknown

1 Kindheit und Jugend

Tanabahi Maya Kwela, von ihrer Familie auch liebevoll Bahi genannt, kam am 09. Dezember 2367 in Nairobi zur Welt und ist das dritte Kind von Adamu Kwela und seiner Frau Faraya. Bis zum Frühjahr 2373 lebte die Familie in der Kleinstadt Mavoko, wo die Eltern ihre eigene Gärtnerei führten. Die viele Arbeit im eigenen Betrieb veranlasste Adamu und Faraya schon früh dazu, die Betreuung ihrer Tochter in die Hände einer Tagesmutter und der älteren Kinder zu geben und so erfuhr Tanabahi in diesen ersten Jahren ihres Lebens nur selten Erziehung durch Vater oder Mutter. Ob der vielen Freiheiten entwickelte Bahi eine forsche und freimütige Art, ihre Umwelt zu entdecken.

Im Februar 2373 entschieden die Eheleute Kwela sich für den Verkauf ihrer Gärtnerei. Vorausgegangen waren wirtschaftliche Engpässe. Ein lukratives Stellenangebot für Adamu beim Technologiekonzern T&M Enterprises hatte schließlich den Ausschlag gegeben, die Selbstständigkeit endgültig aufzugeben. Da Adamu für seinen neuen Arbeitgeber von nun an oft auf [Vulkan](#) eingesetzt wurde, entschied seine Frau sich, mit den Kindern nach Südafrika in ihrem Heimatort Randfontain zu ziehen. Plötzlich wurden die drei Geschwister Teil eines engen Familiengefüges, da Großeltern, Tanten und Onkels, Cousins und Cousinen in der direkten Nachbarschaft lebten. Die plötzliche Fürsorge durch so viele Erwachsenen führte dazu, dass sie sich eingeengt fühlten. Konflikte innerhalb der Familie waren in den ersten Jahren nach dem Umzug beinahe an der Tagesordnung.

Im August 2373 wurde Tanabahi eingeschult. Das in Prinzip "Trial and Error" funktionierte für sie dort besonders gut, da spielerisches Lernen gefordert wurde. Obwohl Bahi mit gerade einmal fünfteinhalb Jahren die Jüngste in der Klasse war, konnte sie gut mit den älteren Mitschülern mithalten und sie entwickelte sich zu einer sehr guten Schülerin. Mit dem Wechsel in die 11. Klasse sendeten Adamu und Faraya ihre Tochter auf das Stonyhurst College, ein christliches Internat im Nordwesten Englands. Zwei Jahre später, im Mai 2385, machte Bahi dort ihren Abschluss.

Nach der Schule war es Tanabahis Wunsch, in Europa eine Ausbildung zu absolvieren. Doch auf einen gewissen Druck der Eltern hin, entschied sich die Siebzehnjährige schließlich für ein Studium der Sozialwissenschaften, das sie im September 2385 am Ivy Tech Community College in Anderson, Indiana, begann. Nach nur einem Semester beendete Bahi den Ausflug in die Welt der Gesellschaftstheorien eigenmächtig. Das Studium war ihr, kurz gesagt, zuwider. Sie entschied sich für eine Bewerbung bei der Sternenflotte.

2 Sternenflotte

2.1 USS Tolino

Im April 2386 tritt Tanabahi Kwela der Sternenflotte bei. Nach kurzer Ausbildung wird sie im Juni zum Crewman Apprentice befördert und auf die USS Tolino NCC-81761 (Nebula-Klasse) versetzt. Dort dient sie als Mitarbeiterin in der taktischen Abteilung und ist vor allem dafür verantwortlich, strategische Daten für ihre Vorgesetzten aufzubereiten und eingehende Berichte nach festgelegten Kriterien auszuwerten. Ein halbes Jahr später erhält Tanabahi die Beförderung zum Crewman. Sie wird außerdem für die Unteroffizierslaufbahn empfohlen und von da an gezielt für weitere Aufgabenbereiche innerhalb der taktischen Abteilung ausgebildet. Die Hürde zum Unteroffizier nimmt Kwela im August 2387, als ihre Beförderung zum Petty Officer Third Class erfolgt. Mit ihr zusammen werden zwei Freunde in die Unteroffizierslaufbahn erhoben, die sie seit ihrem ersten Tag an Bord kennt.

Es folgte der Krieg gegen die Klingonen. Zum Zeitpunkt der Kriegserklärung ist die Tolino eines von vielen Schiffen der Föderation, das auf romulanischen Gebiet operiert, um nach der Zerstörung von Romulus Hilfe für die Zivilbevölkerung zu leisten. Während des Rückzugs auf föderales Gebiet kommt es mehrmals zu kämpferischen Auseinandersetzungen mit klingonischen Einheiten. Diese Gefechte können die Tolino und ihr Konvoi jedoch mit vergleichsweise geringen Schäden entkommen. Wenig später ist die Tolino in Kampfhandlungen im Devron-Nebel [1] verwickelt, in dessen Verlauf das Schiff so schwer beschädigt wird, dass Captain Isun die Evakuierung anordnet. Lediglich 86 Besatzungsmitglieder können gerettet werden, bevor das Schiff der Nebula-Klasse durch den erneuten Beschuss eines klingonischen Bird of Prey zerstört wird.

2.2 USS Armstrong

Kwela wird der [USS Armstrong](#) NCC-65143 zugeteilt. Das Schiff der [Akira-Klasse](#) ist ebenfalls an der Front im Einsatz ist und an den finalen Kämpfen um Sternenbasis 492 beteiligt [2]. Der Rückzug der klingonischen und tholianischen Streitkräfte bei Sternzeit 764894,88 stellt das Ende der Kampfhandlungen dar und sorgt für Freude und Erleichterung in der ganzen Föderation. Einige Tage nach Kriegsende wird Tanabahi zum Petty Officer Second Class befördert und mit dem Kampfeinsatz-Abzeichen ausgezeichnet.

Gewalt und Tod bringen Tanabahi unweigerlich zum Grübeln und so stellt sie sich nach Kriegsende die Frage, ob sie dauerhaft im Dienst der Sternenflotte bleiben möchte. Die junge Frau erkennt schnell, dass es nach den Erlebnissen der vergangenen Monate kein Zurück mehr in das Leben als Zivilistin gibt. Auch ihre Eltern können sie nicht von dieser Entscheidung abbringen. Die Petty Officer erhält Empfehlungen vom Kommandierenden Offizier und dem Command Master Chief der Armstrong für eine Offiziersausbildung an der Sternenflottenakademie.

2.3 Sternenflottenakademie

Dank der Referenzen ihrer Vorgesetzten entgeht Tanabahi der Pflicht, den Eintrittstest der Akademie zu absolvieren. Trotzdem muss sie das Vorbereitungsprogramm und die finale Prüfung regulär durchlaufen, ehe sie ihre Zulassung erhält und im Januar 2388 mit der Ausbildung beginnen kann.

Das erste Ausbildungsjahr, welches die Grundausbildung und die Erweiterte Grundausbildung beinhaltet, absolviert Tanabahi mit großem Erfolg, da ihr die Gepflogenheiten der Sternenflotte und zahlreiche Protokolle bereits bestens vertraut sind. Mit viel Schwung geht sie anschließend an das Grundstudium heran. Doch Kwela wird schnell von der Realität eingeholt, denn die Lerninhalte haben es in sich. Vor allem die geisteswissenschaftlichen Fächer und die geforderte Fremdspache bereiten ihr Schwierigkeiten. Im dritten Semester kassiert Kwela zunächst einige mittelmäßigen und schlechte Noten und sie muss in den darauffolgenden Monaten viel Zeit und Mühe aufwenden, um das Grundstudium am Ende dennoch mit einem insgesamt guten Ergebnis abzuschließen.

Für das anschließende Hauptstudium hofft folgt Tanabahi der Empfehlung der Zulassungskommission und entscheidet sich mit dem Fach "Energietechnik" für eine ingenieurwissenschaftliche Disziplin. Zur Vertiefung wählt die angehende Offizierin das Profillfach "Phaser- und Partikelwaffen". Ergänzend dazu belegt sie Lehrveranstaltungen aus den Bereichen "Strategie und Planung" sowie "Interstellares Recht".

2.4 USS Saigon

Nach dem Abschluss wird Tanabahi der [USS Saigon NCC-76978](#) zugeteilt. Mit dem Job an Bord einer [Defiant-Klasse](#) geht ein Traum für die Jungoffizierin in Erfüllung. Für ein paar Tage läuft alles gut, doch dann treten die ersten Differenzen mit dem damaligen Ersten Offizier, Commander Cara Higgins, auf. Innerhalb weniger Wochen wird klar, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden Frauen wenig erfolgsversprechend ist und die Reibereien sich bereits auf das Betriebsklima an Bord des kleinen Schiffes auswirken. Tanabahi entscheidet sich für einen Rückzug und bittet um die Versetzung auf eine andere Einheit.

2.5 USS Pandora

Im August 2392 wird Tanabahi auf die USS Pandora NCC-60582-A versetzt. Zu ihrer Überraschung wird Tanabahi vom Kommandanten der Pandora, Robert Sullivan mit der Leitung der taktischen Abteilung betraut. Sie gibt vom ersten Gespräch an zu bedenken, dass sie kaum über Erfahrung verfügt, doch Sullivan sieht es pragmatisch: von allen Offizieren in der Abteilung ist sie die einzige, die bereits an Bord eines Raumschiffes gedient und im taktischen Bereich gearbeitet hat. Tanabahi akzeptiert die verantwortungsvolle Rolle schließlich und beschließt, sich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen. Um ihrer Arbeit als Abteilungsleiterin gerecht zu werden, bildet sie sich mittels Büchern und holografischen Schulungsunterlagen auf den Gebieten Mitarbeiterführung sowie Arbeitsorganisation weiter und absolviert Soft-Skills-Seminare.

Anfang 2393 endet die Eingewöhnungsphase für Tanabahi jäh, als Hinweise auf erneute Borgaktivitäten im [Tarantula-Nebel](#) entdeckt werden. Rund zwei Monate später kommt es zum ersten Kontakt mit Schiffen der [Borg](#). Die vergleichsweise ungefährlichen Raumsonden können von der Pandora und der [USS Aurora NCC-81337](#), sowie weiteren Einheiten, aufgehalten werden. Dank intensiver Aufklärungsarbeit steht ein paar Wochen später fest, dass die [Borg](#) eine erneute Invasion des [Tarantula-Nebel](#) planen und zu diesem Zweck ihr Transwarppnetz in der Region wieder aufbauen. Mitte des Jahres kommt es zu heftigen Kämpfen im Longinus-System und bei [Deep Space 21](#), in deren Verlauf auch Tanabahi, die inzwischen zum Lieutenant Junior Grade befördert wurde, lebensgefährlich verletzt wird.

In der zweiten Jahreshälfte ist die Pandora in der T'Polu-Passage im Einsatz, um das Verschwinden mehrerer ziviler Schiffe in diesem Gebiet zu untersuchen. Anders als anfänglich befürchtet, stecken dieses Mal nicht die [Borg](#) dahinter. Stattdessen können Aktivitäten der [Breen](#) in der Region ausgemacht werden. Kämpferische Auseinandersetzungen bleiben jedoch aus.

2.6 Sternenflottenakademie, Ausbildungszentrum San Luis

Kurz nach dem Jahreswechsel 2394 erhält Kwela die Nachricht, dass ihre Mutter und ihr Bruder Roho tödlich verunglückt sind. Als ihr Vater sich wenig später meldet und sie bittet, auf die [Erde](#) zu kommen, reicht die junge Offizierin einen Urlaubsantrag ein. Kaum hat sie die Genehmigung erhalten, verlässt Tanabahi die Pandora, um zur [Erde](#) zu reisen und ihren Vater zu unterstützen. Nach ein zwei Monaten nimmt Tanabahi den Dienst für die Sternenflotte wieder auf, bleibt jedoch vorerst auf der [Erde](#). Sie wird der Akademie zugeteilt und ist am Standort San Luis, Argentinien, in der Ausbildung neuer Crewman tätig. Im Spätherbst 2394 hat sich die familiäre Situation im Hause Kwela wieder entspannt und die Tanabahi signalisiert der Personalabteilung, dass sie erneut in die Raumflotte zurückkehren möchte.

2.7 USS Aurora

Noch im November erhält Tanabahi die Zuteilung zur [USS Aurora NCC-81337](#). Bei ihrer Ankunft auf dem Schiff muss sie erfahren, dass sie dort gleichermaßen in den Bereichen [Taktik](#) und Sicherheit arbeiten soll,

da diese unter dem Kommando von [Harrison Conrad](#) in einer Abteilung zusammengefasst sind. Bereits in den ersten Wochen an Bord hat Kwela zwei Mordermittlungen zu leiten. Der Kommandant ist mit ihrer Arbeit zufrieden und ernennt die Offizierin zur neuen Abteilungsleiterin. Etwa ein halbes Jahr lang versucht Tanabahi Kwela sich mit der Arbeit in der Sicherheit anzufreunden, doch es gelingt ihr nicht. Das Angebot ihres ehemaligen Vorgesetzten Robert Sullivan, als Taktikerin auf die USS Chimera NX-85000 zu wechseln, kommt Kwela gerade recht. Sie überlegt nicht lange und sagt zu. Ein paar Tage später erfolgt Kwelas Versetzung. Die junge Frau erklärt das Kapitel Sicherheitsabteilung damit für beendet.

2.8 USS Chimera

An Bord der USS Chimera NX-85000 trifft Tanabahi Kwela auf viele bekannte Gesichter, denn zahlreiche Überlebende der USS Pandora NCC-60582-A dienen hier. Dank dem Wiedersehen mit einigen alten Freunden und der guten Zusammenarbeit mit den beiden Vorgesetzten, auch dem neuen XO Commander [Tevok](#), fühlt sich die Terranerin schnell wohl an Bord. Dennoch ist die Arbeit auf einem Schiff dieser Größe und mit diesem ungewohnten Profil zunächst eine Herausforderung für Kwela. Die Umgewöhnung gelingt ihr jedoch erstaunlich schnell und schon nach wenigen Monaten an Bord wird Tanabahi zum Zweiten Offizier ernannt. Für etwas mehr als eineinhalb Jahre bleibt es bei dieser Konstellation und die Afrikanerin widmet sich zunächst vor allem ihrem Privatleben und der Beziehung zu [Damien Rinou](#).

Als Robert Sullivan im Juni 2397 das Kommando über die Chimera abgibt, übernimmt der bisherige Erste Offizier, Cmdr. [Tevok](#), dessen Posten. Von Vorgesetzten, Ehemann und Freunden ermutigt, wagt Tanabahi Rinou, die inzwischen verheiratet ist und den Nachnamen ihres Mannes angenommen hat, ebenfalls einen Schritt die Karriereleiter hinauf: Sie wird befördert und zum Erster Offizier ernannt. Obwohl die Afrikanerin sich oft unsicher fühlt, zeigen sich Captain und Kollegen zu Frieden. In der Zusammenarbeit mit dem [Vulkanier](#) gewinnt Tanabahi Tag für Tag etwas mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein.

Nach knapp einem Jahr als Kommandant fällt [Tevok](#) gesundheitsbedingt aus. Rinou muss einspringen und führt das Schiff für mehrere Monate alleine, bis das Oberkommando schließlich entscheidet, den Captain offiziell abzulösen. In dieser Zeit muss Tanabahi zwei Mal riskante Entscheidungen für das Schiff und die 1.600 Mann starke Besatzung treffen und ist, rückblickend betrachtet, sicher, in diesen Momenten mehr Glück als Verstand gehabt zu haben. Doch Tanabahis Vorgesetzte sehen das offensichtlich anders und bieten ihr das Kommando über eine kleine Einheit, ein Schiff der [Tempest-Klasse](#), an. Die Führung an Bord der Chimera übernimmt stattdessen Captain Michael Kuhr, der zuvor drei Jahre ein Schiff der Saber-Klasse kommandiert hatte.

2.9 USS Swansea

Im Dezember 2398 tritt Tanabahi Rinou ihren neuen Posten als Kommandierender Offizier der USS Swansea NCC-85024 an und wird mit Amtsantritt zum Commander befördert. In nur sieben Jahren hat die Afrikanerin es also vom Akademieabschluss auf den Captainsessel geschafft - und trotzdem fühlt sie sich ziemlich unsicher, als sie in den neuen Job startet. Einziger Vorteil: Sechs der acht Führungsoffiziere sind alte Vertraute, mit denen Tanabahi bereits auf der Chimera zusammen gedient hat. Lediglich ihr Leitender Taktischer Offizier, Lieutenant Reyes 52, und der Chefsingenieur, Lieutenant Lenok, sind ihr vorher noch nicht bekannt.

Die Swansea erhält zunächst den Auftrag eine große Delegation andorianischer und vulkanischer Unterhändler nach Sternenbasis 173 an die romulanisch-föderative Grenze zu bringen. An Bord des kleinen Schiffes mit seiner lediglich 120 Mann starken Besatzung fällt die 30-köpfige Gruppe durchaus ins Gewicht. Zwei Zwischenfälle sorgen dafür, dass die ersten Wochen auf dem neuen Schiff für die Besatzung keineswegs eine entspannte Eingewöhnungsphase darstellen. Nach der Ankunft bei SB 173 wird die Swansea dem Sektorkommando im Rhunia-System zugeteilt und nach [Deep Space 16](#) beordert. Für den Flug hat das Oberkommando eine Route durch das romulanische Hoheitsgebiet vorgesehen, die mit der romulanischen Führung abgestimmt wurde. Tanabahi legt mehrmals ihre Bedenken ein, da sie diese Reise aufgrund der zunehmend föderationsfeindlichen Stimmung unter Praetor Tarrel und die politischen Unruhen innerhalb des Imperiums für zu riskant hält. Da das Oberkommando und die politische Führung der

Föderation ihr Vertrauen in die romulanischen Verbündeten unter Beweis stellen möchten, bleibt es bei dem Befehl.

Schließlich bricht die Swansea zu ihrer Reise nach DS16 auf. Begleitet wird sie auf romulanischer Seite durch die IRW Coleus, einem Warbird der [D'Deridex](#)-Klasse unter dem Kommando von Commander Tarnell, der als besonders regierungstreuer Offizier gilt. Die ersten Monate der Reise verlaufen quasi ereignislos, doch dann kommt es an Bord der Coleus zu einem Putsch und das Schiff wird von Tallins Stellvertreterin Jusket übernommen, die bekannt gibt, sich den Separatisten angeschlossen zu haben. Es folgt der Versuch, die Swansea zu entführen, doch mit einem riskanten Manöver gelingt der Besatzung die Flucht. Da keine Rücksprache mit dem Oberkommando möglich ist, entscheidet Tanabahi eigenständig, direkten Kurs auf die Grenze zur Föderation zu setzen und den romulanischen Raum zu verlassen. Bis zum Ende bleibt unklar, ob die Separatisten tatsächlich versucht haben, ein Schiff der Sternenflotte ihre Gewalt zu bringen oder ob es sich eventuell um ein ausgeklügeltes Spiel der romulanischen Regierung handelte, um endlich einen Anlass zu haben der Föderation den Krieg zu erklären.

Anfang April 2400 erreicht die Swansea [Deep Space 16](#) und wird zunächst vor Ort im Rhuia-Sektors eingesetzt. Mehrere Aufträge mit diplomatischen Profil scheinen der jungen Kommandantin und ihrer Crew als Übung dienen zu sollen. Ein halbes Jahr später, Ende September 2400, wird die Swansea in den angrenzenden [Beta-37-Trianguli-Alpha-Sektor](#) geschickt, um diesen zu erkunden. Der Einsatz hat ein stark wissenschaftliches Profil und ist auf insgesamt sechs Monate ausgelegt. Die mit Abstand rätselhafteste Entdeckung macht die Besatzung auf dem Planeten VoRus III. Dort fand man die Überreste einer einstigen Hochkultur, die sich durch den Einsatz von Kernwaffen offenbar selbst zerstört hatte. Zur Überraschung aller entdeckte die Swansea-Crew auch Hinweise darauf, dass sich einst eine deutlich höher entwickelte Spezies auf dem Planeten aufgehalten haben musste und dort mindestens einen Stützpunkt betrieben hatte. Die [USS Tavek NCC-75091](#) erhält daher den Auftrag, die Arbeiten der Swansea bei VoRus III fortzusetzen.

Die Swansea kehrt schließlich nach [Deep Space 16](#) zurück, bleibt dort aber nur für kurze Zeit. Das Schiff wird anschließend nach Aevin entsendet, um dem Illiriin, der traditionellen Feier der [Dian](#) Aevin zum Bestehen ihrer Kolonie auf Aevin, beizuwohnen. Während der Feierlichkeiten kommt es zu einem Anschlag mit Toten und Verletzten. Mitten im Trubel verschwindet Julien Adams, der leitende Counselor der Swansea. Sein Verschwinden stellt sich schnell als Entführung heraus. Bei den Ermittlungen werden Verbindungen zu einer illegalen Gruppierung deutlich, an deren Spitze ein Augment namens Solomon steht. Dieser scheint auf der Jagd nach einem als Splitter bezeichneten Artefakt zu sein, mit dem es möglich ist durch Zeit und Raum zu reisen. Die Swansea gerät ins Kreuzfeuer, weil Tanabahis ehemaliger Erster Offizier [Jeffrey Barnes](#), der über Jahr hinweg als vermisst galt und später angeblich Selbstmord begangen hat, im Besitz des Artefakts ist und er Tanabahi in Mitten der verworrenen Situation um Hilfe bittet, den Splitter zu zerstören. Rückblickend betrachtet wird deutlich, dass zahlreiche frühere Ereignisse an Bord sowie ein Übergriff auf die Familie von Tanabahis Bruder auf Luna in Verbindung mit Solomon standen. Tanabahi und ihre Stellvertreterin Seneca entscheiden schließlich, dass es richtig ist, das mächtige Artefakt zu zerstören, damit es nicht in falsche Hände geraten kann. Obwohl später der Geheimdienst ermittelt, können die Zusammenhänge zwischen dem Splitter, Solomon und [Jeffrey Barnes](#) nie ganz aufgeklärt werden.

Im Anschluss ist die Swansea wieder im Rhunia-Sektor aktiv. Die Flüge zwischen den einzelnen Planeten werden jedoch mehrmals durch Subraumstörungen behindert, die den Einsatz des Warpantriebs ganz oder teilweise unmöglich machen. Die Ursache für die Verzerrungen im Subraum bleiben zunächst unklar, ist aber sehr sicher nicht natürlichen Ursprungs. Die Swansea erhält im Dezember 2402 vom Oberkommando den Auftrag, in einer verdeckten Operation eine frühere Anlage der Que'Guro zur Entwicklung und Produktion von Subraumwaffen zu untersuchen, um zu verifizieren, ob diese tatsächlich stillgelegt worden ist - wie 2401 in einem gemeinsamen Vertrag zwischen Föderation und Que'Guro vereinbart. Kurz bevor die Swansea für den neuen Auftrag von [Deep Space 16](#) abreist, muss Tanabahis Ehemann unfreiwillig die Swansea verlassen. Er wird als Sicherheitschef auf die [USS Chemron NCC-74511](#) versetzt. Durch Damiens Weggang wird es nun zunehmend schwerer eine geeignete Betreuung für die gemeinsame Tochter Aleeka sicherzustellen – und für Tanabahi wächst die Spannung zwischen ihren Verantwortungen als Kommandantin und als Mutter.

3 Dienstakte

3.1 Übersicht

- ?63247,09 (01.04.2386): Eintritt in die Sternenflotte als Crewman Recruit
- ?63452,43 (15.06.2386): Beförderung zum Crewman Apprentice
- ?63452,43 (15.06.2386): Versetzung auf die USS Tolino NCC-81761, Nebula-Klasse als Crewman der [Taktik](#)
- ?63989,05 (28.12.2386): Beförderung zum Crewman
- ?64597,97 (07.08.2387): Beförderung zum Petty Officer Third Class
- ?64867,15 (13.11.2387): Versetzung auf die [USS Armstrong](#) NCC-65143
- ?64929,96 (06.12.2387): Beförderung zum Petty Officer Second Class
- ?64929,96 (06.12.2387): Verleihung des Kampfeinsatz-Abzeichen nach dem [Geierkrieg](#)
- ?65037,65 (15.01.2388): Versetzung an die Akademie und Beginn der Ausbildung
- ?66138,26 (20.02.2389): Beförderung zum Cadet Third Class
- ?67052,70 (20.01.2390): Beförderung zum Cadet Second Class
- ?68046,54 (18.01.2391): Beförderung zum Cadet First Class
- ?68247,83 (01.04.2391): Verleihung der Laufbahnmedaille der Sternenflotte Stufe I
- ?69043,28 (17.01.2392): Abschluss und Beförderung zum Ensign
- ?69065,02 (25.01.2392): Versetzung auf die [USS Saigon NCC-76978](#) als Taktischer Offizier
- ?69651,70 (26.08.2392): Versetzung auf die USS Pandora NCC-60582-A als Taktischer Offizier
- ?70407,97 (29.05.2393): Beförderung zum Lieutenant Junior Grade
- ?70510,72 (06.07.2393): Verleihung der [Expeditionsmedaille Mission Hadrian](#)
- ?71027,27 (10.01.2394): Beurlaubung
- ?71383,98 (21.05.2394): Versetzung an die Sternenflottenakademie (Standort San Luis) als Ausbilderin
- ?71877,70 (17.11.2394): Versetzung auf die [USS Aurora NCC-81337](#) als Taktischer Offizier und Sicherheitsoffizier
- ?72053,72 (20.01.2395): Ernennung zur Leiterin der Abteilung Sicherheit und [Taktik](#)
- ?72455,73 (16.06.2395): Versetzung auf die USS Chimera NX-85000 als Taktischer Offizier
- ?72803,22 (21.10.2395): Beförderung zum Lieutenant und Ernennung zum Zweiten Offizier
- ?73262,15 (06.04.2396): Verleihung der Laufbahnmedaille der Sternenflotte Stufe II
- ?74564,83 (25.06.2397): Beförderung zum Lieutenant Commander und Ernennung zum Ersten Offizier
- ?75972,55 (21.12.2398): Ernennung zum Kommandierenden Offizier der USS Swansea NCC-85024
- ?75972,55 (21.12.2398): Beförderung zum Commander

?78353,37 (09.05.2401): Beförderung zum Captain

?78353,37 (09.05.2401): Verleihung der Laufbahnmedaille der Sternenflotte Stufe III

?81147,88 (24.02.2404): Verleihung der Kampagnenmedaille Renaissance

?81301,65 (20.04.2404): Versetzung auf die USS Rhea NCC-80107 als Kommandierender Offizier

3.2 Medizinische Einträge

?63582,49 (01.08.2386): Fraktur des linken Sprunggelenks im Rahmen einer Sicherheitsübung. Ambulante Behandlung und Freistellung von weiteren Praxisübungen für sieben Tage

?64206,16 (17.03.2387): Grippaler Infekt; Krankschreibung für vier Tage

?64696,78 (12.09.2387): Verbrennungen zweiten Grades an Händen und Unterarmen aufgrund elektrischer Entladungen. Die Petty Officer wird ambulant behandelt, aufgrund der Kampfsituation aber wieder in den Dienst entlassen

?64852,45 (08.11.2387): Ausgeprägte Hämatome im Gesicht und am Thorax sowie eine Rippenserienfraktur rechtsseitig sowie Schädel-Hirn-Trauma zweiten Grades; stationäre Behandlung für zwei Tage, Freistellung vom Dienst für weitere zwei Tage

?66337,89 (03.05.2389): Prellung der rechten Schulter und des rechten Oberarms im Rahmen einer Gefechtsübung; nach ambulanter Behandlung werden sieben Tage Schonung verordnet

?67958,03 (17.12.2390): Akute Tonsillitis durch Infektion mit Streptokokken; Krankschreibung für drei Tage.

?69923,20 (03.12.2392): Platzwunde an der Stirn und Schädel-Hirn-Trauma 1. Grades nach Sturz bei einem Außenteameinsatz; Tanabahi Kwela wird für 24 stationär behandelt und für einen weiteren Tag krankgeschrieben

?70345,34 (06.05.2393): Großflächige Verbrennungen zweiten und dritten Grades an Oberkörper und Gesicht sowie am rechten Arm aufgrund elektrischer Entladungen; mehrtägige Behandlung auf der Krankenstation sowie anschließende ambulante Rehabilitationstherapie; Patientin für zehn Tage vom Dienst freigestellt

?73757,37 (03.10.2396): Infektion mit vulkanischem Magen-Darm-Virus; Freistellung vom Dienst für zwei Tage

?73795,61 (17.10.2396): Erschöpfungserscheinungen, Kopfschmerzen und Erinnerungslücken nach unbeabsichtigtem Kontakt mit unbekannter psychoaktiver Substanz während eines Außeneinsatzes; Freistellung vom Dienst für einen Tag

?74027,62 (10.01.2397): Kontamination mit Tetryonstrahlen und Schädel-Hirn-Trauma 1. Grades nach Sturz in einer Gefechtssituation; Freistellung vom Dienst für zwei Tage

4 Persönliches

4.1 Charakter und Verhalten

Kwela ist sportlich und gut trainiert. Sie gehört zu den Menschen, die scheinbar immer Energie haben. Ihre Freizeit verbringt Tanabahi gerne beim Schwimmen, im Fitnessraum oder mit Freunden. Wenn sie doch mal Ruhe braucht, zieht sie sich in den Botanischen Garten oder das Arboretum der Chimera zurück. Dort fühlt sie sich an die unbeschwerte Kindheit in der Gärtnerei ihrer Eltern erinnert. Tanabahi liest gerne Frauen- und Modezeitschriften und ist außerdem Fan vom Fornax-Magazin, das sie seit vielen Jahren abonniert hat.

Tanabahi ist eher harmoniebedürftig - Streit und ungeklärte Konflikte kann sie schlecht vertragen und versucht diese daher zu vermeiden. Seit sie zum Kreis der Führungsoffiziere gehört, bemüht sich Kwela, forscher und selbstbewusster aufzutreten. Anweisungen und Befehle formuliert sie dennoch immer auf eine möglichst höfliche, zuvorkommende Art. Aus Respekt ist Kwelas Umgang mit weniger vertrauten Vorgesetzten eher formal und etwas steif, wodurch sie zuweilen einen leicht unsichereren Eindruck macht. Kwelas Arbeitsweise wird als gewissenhaft und engagiert beschrieben. Schon während ihrer Zeit als Unteroffizierin konnte sie mit guten Fachkenntnissen überzeugen.

Die Afrikanerin achtet sehr auf ein gepflegtes Äußeres und trägt in ihrer Freizeit oft Kleider. Für den Dienst wählt sie daher auch gerne einen Uniformrock. Kwela ist außerdem eine Romantikerin: Sie träumt vom perfekten Ehemann, einer wunderschönen, großen Hochzeit und einer Familie mit vielen Kindern.

4.1.1 Hobbys und Leidenschaften

- Fitnessstraining und Schwimmen
- Crossgolf
- Liebesfilme und Komödien
- 'Mädelsabende'
- Zitronenkuchen
- süße Cocktails

4.2 Kontakte

4.2.1 Damien Rinou

Schon als sie [Damien Rinou](#) Mitte 2393 an Bord der Pandora kennenlernt, stört Tanabahi die ungehorsame Art des Unteroffiziers und sein wenig respektvoller Umgang mit Vorgesetzten. Automatisch geht sie auf Distanz ihm. Umgekehrt bemängelte Damien oft, Tanabahi sei - wie die meisten Offiziere - überheblich und viel zu sehr von sich selbst überzeugt. Als die beiden in den ersten Monaten nach Kwelas Versetzung auf die Chimera einen gemeinsamen Auftrag erledigen sollen, knallt es heftig und auch in den darauffolgenden Wochen kommt es zu immer wieder zu Streit zwischen ihnen. Ohne es zu bemerken oder gar zu wollen, führen die Auseinandersetzungen mit der Zeit jedoch dazu, dass Damien und Tanabahi Respekt füreinander gewinnen.

Im Juni 2396 kommt es auf dem Holodeck zu einem Konflikt zwischen Damien und seinem Vorgesetzten [Ben Ryan](#). Tanabahi folgt dem [Betazoiden](#), um ihn zur Rede zu stellen, doch es kommt nicht zum Wortgefecht, sondern zum ersten Kuss. Seitdem sind Tanabahi und Damien ein Paar. Die Beziehung entwickelt sich rasant: schon nach nur wenigen Monaten ist der Umgang der beiden eng und vertrauensvoll, sie sprechen offen über ihre Vorstellungen von einer gemeinsamen Zukunft und treffen berufliche wie private Entscheidungen gemeinsam. Im April 2397 beziehen Damien und Tanabahi ein gemeinsames Quartier und einen knappen Monat später, am 05. Mai 2397, heiraten sie spontan auf [Turia IV](#).

Direkt nach der Hochzeit wollen Damien und Tanabahi ihre Familie gründen, doch eine Schwangerschaft bleibt über Monate aus. Die beiden haben bereits einen Termin zu einer medizinischen Untersuchung, als ihre Ehe Anfang 2398 von der Nachricht erschüttert wird, dass Damien einen 11-jährigen Sohn aus seiner früheren Beziehung zu Serin Osman hat. Tanabahi erfährt es durch Zufall von Damiens alten Weggefährten Jonas Blane. Damien ist vor allem verletzt, weil Serin ihn im Unwissen gelassen und aus dem Leben seines Sohnes ausgesperrt hat. Für Tana hingegen geht mit der Botschaft der Schein von ihrem Märchenprinzen verloren, den sie sich so lange eingeredet hatte. Sie muss erkennen und akzeptieren, dass ihr Mann eben schon ein Leben vor ihr hatte. Für eine ganze Weile ist die Beziehung zwischen Damien und Tanabahi unausgeglichen und weniger entspannt als früher. Tanabahi verschiebt den geplanten Untersuchungstermin mehrmals unter dem Vorwand, dienstliche Verpflichtungen zu haben, die nicht warten können. Erst als sie spürt, dass Damien die Geduld mit ihr zu verlieren droht, entscheidet sie sich bewusst, das Thema endlich hinter sich zu lassen und die neue Situation zu akzeptieren.

Im März 2399 wird Tanabahi endlich schwanger. Dabei hatten Damien und sie Plan, eine Familie zu gründen, eigentlich schon wieder auf Eis gelegt, da Tanabahi ein Schiff der [Tempest-Klasse](#) nicht geeignet für Kinder hält. Trotzdem freuen sich die Rinous, dass es endlich geklappt hat. Die gemeinsame Tochter, Aleeka Jokata, kommt am 30 Oktober 2399 zur Welt, nachdem es aufgrund Komplikationen gegeben hatte – die Schwangerschaft endete damit einen Monat früher, als die Chefärztin der Swansea dem terranisch-betazoidische Paar vorausgesagt hatte. Trotz der frühen Geburt ist Aleeka gesund und sie entwickelt sich sehr gut.

Die Kinderbetreuung an Bord funktioniert zunächst viel besser, als von Tanabahi angenommen. Zu Einen scheint Damien in seiner Rolle als Vater voll aufzugehen, zum Anderen sind drei weitere Familien mit Kindern an Bord, sodass sie sich die gegenseitig viel unterstützen können. Erst als Lieutenant Ludmilla von Podiebrad sowie die Petty Officers Green und G'mal im Juli 2401 mit ihren Kindern das Schiff verlassen, wird es wirklich schwierig für Damien und Tanabahi, die Betreuung ihrer Tochter zu regeln. Gleichzeitig macht Damien deutlich, dass er sich langfristig eben nicht nur als Vater, sondern auch als Sternenflottenoffizier definieren möchte. Der Konflikt schwelt lange und leise zwischen den beiden Eheleuten. Im Oktober 2402 spricht Tanabahi die Situation bei ihrem Vorgesetzten, dem Sektorkommandanten RearAdmiral Peter White, an und erfragt, ob eine Versetzung für Sie und Damien auf eine kinderfreundlichere Einheit möglich ist. Nach ein paar Wochen des Wartens fällt die Antwort negativ aus: die Sternenflotte braucht Tanabahi als Kommandantin der Swansea. Nur für Damien besteht eventuell die Möglichkeit zu wechseln und Aleeka mitzunehmen. Während das Ehepaar noch über diese Option nachdenkt, entscheidet White plötzlich anders: Damien wird als Sicherheitschef auf die [USS Chemron NCC-74511](#) versetzt.

4.2.2 Jeffrey Barnes

Nachdem die Zusammenarbeit mit der Ersten Offizierin der [USS Saigon NCC-76978](#) auf voller Linie gescheitert ist, hat Kwela besonders viel Schiss vor dem Zusammentreffen mit deren Amtkollegen von der Pandora. Zu Tanabahis Erleichterung liegen [Jeffrey Barnes](#) und sie voll auf einer Wellenlänge. Die Zusammenarbeit klappt problemlos. Nur manchmal ist es Tanabahi unangenehm, wenn sie wieder das Gefühl hat, unter der besonderen Beobachtung des Vorgesetzten zu stehen, der seine Karriere einst selbst an der [Taktik](#) begonnen hat.

Nach einigen Monaten kommen Barnes und Kwela privat miteinander in Kontakt. Ein spätabendlicher Flirt entfesselt eine gewisse Anziehung zwischen den beiden. Trotzdem treffen sie sich auch in den nächsten Monaten nur gelegentlich - meist zufällig in der Offiziersmesse. Mitte Mai 2393, einige Tage nach der Schlacht gegen die [Borg](#), lädt Barnes die junge Frau zu einem gemeinsamen Ausflug nach Thessan ein, um sie vor der Langeweile zu retten, die sie durch die verletzungsbedingte Freistellung vom Dienst überkommen hat. Ihr gemeinsamer Streifzug durch die Ruinen der alten Metropole und die Besichtigung der neuen Kolonie dauern Stunden und hier küssen sie sich zum ersten Mal. Erst am späten Abend kehren Jeffrey und Tanabahi auf die Pandora zurück und handeln sich Ärger mit der Leitenden Medizinischen Offizierin, [Catherine Sage](#), ein. In den darauffolgenden Monaten verbringen die beiden ab und an Zeit miteinander. Interessanterweise spielen weder Sex und Leidenschaft noch tiefgreifende Gespräche dabei eine Rolle. Die Treffen scheinen viel mehr dem Zweck zu dienen, einfach nicht alleine zu sein.

Als Tanabahi Anfang 2394 die Pandora verlässt, reißt der Kontakt zu Jeffrey ab. Immer wieder denkt sie darüber nach, sich bei ihm zu melden, tut es jedoch nicht. Als sie Jeffrey im April 2396 wieder sieht, ist er tot. Der ehemalige Vorgesetzte war heimlich auf die Chimera gekommen und hatte sich an Bord das Leben genommen. Durch das sofortige Einschreiten des Geheimdienstes werden alle Ermittlungen unterbunden und es bleibt ungeklärt, was den Terraner dazu veranlasst hat, sich das Leben zu nehmen. Jeffrey hat Tanabahi seine alte Schreibfeder und ein in Leder gebundenes Notizbuch mit der Widmung "Erinnerst du dich an Thessan?" hinterlassen. Alle weiteren Einträge in dem Schreibheft sind kodiert und wurden bis heute nicht entschlüsselt. Das Buch ist für Tanabahi zu einem ihrer wertvollsten Besitztümer geworden, da sie hofft, mit dessen Hilfe irgendwann das Rätsel um Jeffreys Tod lösen zu können.

4.2.3 Saya Levi

Tanabahi lernt Saya Levi in ihren ersten Wochen an Bord der Pandora kennen und versteht sich quasi auf Anhieb gut mit ihr. Doch es dauert noch eine ganze Weile, bis sie der Halbetazoidin das Du anbietet, denn Tanabahi ist unsicher, wie sie als Mitglied der Führungsscrew mit privaten Kontakten zu anderen Besatzungsmitgliedern umgehen soll und versucht lange, eine professionelle Distanz zu wahren. Schließlich wird Bahi jedoch klar, dass sie in Saya die erste Freundin an Bord gefunden hat und mit dieser Erkenntnis verschwindet auch das Gefühl, ganz alleine an Bord zu sein. Später treffen sich Saya und Tanabahi an Bord der Chimera wieder und setzen ihre Freundschaft fort. Sayas sorgenvolle, bedrückte Art macht Tanabahi jedoch immer wieder zu schaffen.

4.2.4 Maritza und Leticia Cruz

Ihre damalige Mitarbeiterin [Maritza Cruz](#) lernt Tanabahi kennen, als sie das erste Mal Fuß auf die Pandora setzt. Die junge Spanierin ist ihr anfänglich eher unsympathisch und sie versucht, Abstand zu halten - das jedoch ist wegen der gemeinsamen Freundin Saya gar nicht so einfach. Nach und nach wird der Umgang zwischen den beiden lockerer. Im Mai 2393 treffen sie sich auf Abitos und entscheiden sich zu einem Streifzug durch die Wälder rund um die Kolonie. Dabei gelingt es Maritza endlich, ihrer Chefin das gegenseitige Du zu entlocken. Von diesem Moment an verstehen sich die beiden Terranerinnen super. Es gefällt Tanabahi, dass Maritza so lebensfroh und unbekümmert ist. Da Maritzas Zwillingschwester diese Eigenschaften teilt, wird auch Leticia schnell zu einer guten Freundin, als diese Anfang 2396 auf die Chimera kommt.